Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

52 (29.6.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 29. Juni. No. 52.

Bekanntmachung.

Die Vertheilung der Ausstattungspreise in der freiherrl. von Hövel'schen Stiftung betreffend.

Aus den Erträgnissen der III. Abtheilung der freih. von Hövel'schen Stiftung — die zu Ausstattungspreisen für arme aus der Volksschule entlassene Bürgerstöchter bestimmt sind — welche die statutengemäßen Bedingungen erfüllt haben, wurden dieses Jahr vier Preise, jeder zu 200 Gulden, vertheilt.

Solche erhielten:

Catharina Baumann,
Christian Hoffahrt,
Susanne Schunder und
Elisabethe Schäfer,

was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Mannheim, den 24. Juni 1847.

Der Verwaltungsrath.
Riegel.

Barth.

Dienst-Nachrichten.

Die fürstlich fürstenberg'sche Präsentation des Hilfslehrers Lorenz Zimmermann zu Schenkenzell, Amts Wolfach, auf den katholischen Schul- und Organistendienst zu St. Roman in demselben Amte, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die evangelische Schulstelle zu Dossenheim, Bezirksschulvisitatur Heidelberg, ist dem Schullehrer Link zu Brombach übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Durch die Beförderung des Schullehrers Link ist die evangelische Schulstelle zu Brombach, Bezirksschulvisitatur Heidelberg, in die erste Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt von 175 Gulden nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 48 kr. von jedem von etwa 60 Schulkindern erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen vier Wochen nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 zu melden.

An der in die vierte Klasse gehörigen evangelischen Volksschule zu Pforzheim ist die erste Hauptlehrerstelle bei der Mädchenschule mit einem Normalgehalt von 390 fl. nebst dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde, das von jedem Kinde der ersten und zweiten Klasse 1 fl. 36 kr. und von jedem Kinde der 3., 4., 5. und 6. Klasse 2 fl. 36 kr. beträgt, welcher Antheil jedoch zu 200 fl. jährlich von der Gemeinde garantirt wird, mit freier Wohnung erledigt. Ebenso sind bei derselben Volksschule zwei weitere Hauptlehrerstellen mit dem Normalgehalte von je 350 fl. nebst dem gesetzlichen Antheil an dem Ertrag des oben bemerkten Schulgeldes und freier Wohnung oder dem gesetzlichen Aversum dafür von jährlich 75 Gulden zu besetzen. Die Bewerber um diese drei Stellen haben sich nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 innerhalb 4 Wochen zu melden.

Bei der israelitischen Gemeinde Messelhausen ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht

der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl., nebst freier Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die rezipirten israelitischen Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Rezeptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen, sich bei der Bezirks-Synagoge Merchingen zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulkandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirks-Rabbiner allda, zur Bewerbung zugelassen werden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Fidel Heizmann ist der kath. Filialschul-Dienst zu Strohbach, Amts Gengenbach, mit dem Einkommen der I. Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 40 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der katholischen Bezirksschulvisitatur Gengenbach zu Biberach innerhalb sechs Wochen zu melden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Franz Joseph Gaißmaier ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Stahringen, Amts Stockach, mit dem Einkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Schulkindern, auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Stockach innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Johann Simon Birsner ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Bergen, Amts Engen, mit dem Einkommen der I. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 40 Schulkindern auf 1 fl. jährlich, für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich bei der fürstlich fürstenbergischen Standesherrschaft, als Patron, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Der kath. Schuldienst zu Reitenbuch, Amts Neustadt, mit dem Einkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 40 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, wird wiederholt ausgeschrieben. Die Bewerber um denselben haben sich bei der fürstlich fürstenbergischen Standesherrschaft, als Patron, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Man sieht sich veranlaßt, den kathol. Schuldienst zu Hauserbach, Amts Wolfach, mit dem Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 40 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, wiederholt ausgeschreiben. Die Bewerber um denselben haben sich bei der fürstlich fürstenbergischen Standesherrschaft, als Patron, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[51]1 No. 11,445. Weinheim. [Fahndung.] J. U. S. gegen Karl Härter von Mannheim wegen Diebstahls. In dieser Untersuchung ist die Einvernahme des Inhabers eines Wachsfigurenkabinets, Namens Christoph Grasmück angeblich aus dem Elsaß gebürtigt, erforderlich. Grasmück soll ein Mann von 40 — 46 Jahren, starkem Körperbau, gesundem Aussehen und einer Größe von beiläufig 5 Schuh 8 Zoll seyn.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden Erkundigungen über den angeblichen Christoph Grasmück einzuziehen und entweder denselben zur Einvernahme anher zu sistiren, oder aber den Aufenthalt desselben behufs der Einvernahme anzuzeigen.

Weinheim, den 19. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Herterich.

[50]3 No.17,024. Mosbach. [Oeffentliche Vorladung.] In Sachen des Bürgers und Landwirths Joseph Stöckle, und seiner Ehefrau Ottilia geb. Heckner von Herbolzheim, Kläger gegen die Gräfin Polixena von Heidesheim, Beklagte, Ausstreichung eines Pfandbuch-Eintrages betr.

Obergerichtsadvocat Eberstein von hier hat Namens der klägerischen Eheleute eine Klage folgenden wesentlichen Inhalts dahier vorgetragen. Johann Heckner, Bürger und Wtbr. in Herbolzheim habe im Jahre 1809 für sich und seine Kinder mit Namen Klara, Maria, Anna, Franz Andreas, Kaspar und Ottilia Heckner bei der Amtskellerei Billigheim ein vom 1. Juni

1809 mit 5 vom 100 verzinsliches Kapital von 975 fl. angeliehen und zur Sicherheit des Darlehers, den 29. Mai 1809 folgende Liegenschaften.

1.

Eine Behausung und ½ Scheuer in der Pfarrstiege zu Herbolzheim im Anschlag von 800 fl.

2.

⅘ von 3½ Vrtl. in den Seeäckern, neben Mathes Englert. 200 fl.

3.

1½ Vrtl. Lehenacker im Trieb, neben dem Hofgut und Joseph Reicher 35 fl.

4.

1 Vrtl. Lehenacker bei den Steigleinsacker im Anschlag von 20 fl.

5.

1 Vrtl. Lehenäcker bei den Steigleinsäcker nebst Joseph Fischer.

6.

1 Vrtl. Acker im untern Berg, neben Max Hofmannn und Ludwig Rittenauer. 15 fl.

7.

Die Hälfte von 2 Vrtl. Acker in dem Gereut neben Bernhard Hofmann nnd Mathes Englert. 20 fl.

8.

1 Vrtl. Acker in den Schaafgärten. 18 fl.

9.

Die Hälfte von 1½ Morgen ob der Brunnensteige, neben dem Rain und Mathes Englert. 40 fl.

10.

Die Hälfte von 1½ Vrtl. hinter dem Schaafhaus, neben Michael Heiler, beiders. das obere Theil. 20 fl.

11.

2 Vrtl. Acker in der Laiden. 40 fl.

12.

1½ Vrtl. Acker im Schwalbengraben, neben Joseph Hennigers Wtb. 25 fl.

13.

1 Vrtl. Lehenacker im Neßlich, neben Johann Pfisterer und Johann Hofmann. 8 fl.

14.

1 Vrtl. bei dem Schaafhaus, neben Jahann Henniger und Mathes Englert. 10 fl.

15.

½ Morgen in der Laiden, neben Kaspar Muthler. 30 fl.

16.

2½ Vrtl. in den Eselshecken, neben Georg Anton Hofmann, sodann die Hälfte von 2½ Vrtl. allda neben Joseph Fischer und sich selbst. 70 fl.

17.

1 Vrtl. im Unholdenweg, neben Georg Holzhauer und Franz Schweiß. Anschlag 50 fl.

18.

2 Vrtl. in der Stockholter, neben Johann Rittmüller und Franz Bernh. Hofmann. 80 fl.

19.

1 Vrtl. Acker im Lindach, neben Marx Hofmann und Joseph Reucher. 40 fl.

20.

2 Vrtl. Acker in der Eben, zuvor Weinberg, neben Franz Schreiners Wtb. 25 fl.

21.

1 Stück Weinberg in den Schaafertsweinbergen, zuvor Acker neben Dominicus Bacher. 28 fl.

22.

Die Hälfte von ½ Morgen im Hündlein, neben Jakob Zirn und Mathes Englert. 30 fl.

23.

Die Hälfte von 1½ Vrtl. Acker hinter dem Schaafhaus, neben Marx Hofmann und sich selbst. 25 fl.

24.

Die Hälfte von ½ Morgen in Lindach, neben Georg Michel Sandrisser und Mathes Englert. 40 fl.

25.

⅕ von 1 Stück Wiesen in der Einöde, neben Dominicus Vogts Wtb. und Mathes Englert. 30 fl.

26.

Die Hälfte an einen Gras- und Baumgarten im Geren, neben Franz Joseph Pfisterer. 20 fl.

27.

Ein Stück Grasgarten beim Farth, beiderseits neben Schultheiß Ueber. Anschlag. 23 fl.

28.

Ein Stücklein Etzwiesen. 40 fl.

29.

1 Vrtl. Wiesen in der Lachen, neben Joh. Mathler. 70 fl.

30.

½ Vrtl. Lehenwiese in der Hofwiese, neben Joseph Andreas Schweitzer und Jakob Henninger. 35 fl.

31.

Ein Stücklein Grasgarten bei dem Steegarten neben Sebastian Uebers Erben. 8 fl.

32.

Den 4. Theil des Grasgartens, neben Thomas und Martin Hofmann. 8 fl.

33.

Die Hälfte an einem Stück Grasgarten im

Garn, neben Sebastian Zürn und Mathes Englert. 15 fl.
verpfändet.

Im Jahre 1816 sey das Darleihen der Amtskellerei Billigheim auf die Gräfin Polixena von Heidesheim übergegangen, dieser Uebergang dem Anleiher Johann Heckner am 4. Jänner 1816 bekannt gemacht und auch am nämlichen Tage in dem Unterpfandsbuche in Herbolzheim vorgemerkt worden.

Nicht lange nachher und zwar im Laufe des Jahres 1816 hatte Johann Heckner das Kapital mit Zinsen den Beklagten abbezahlt und es sey bisher weder an den nunmehr längst verstorbeneg Johann Heckner, noch an seine Kinder, noch an die jetzigen Besitzer der Unterpfänder eine Anforderung von Seite der Beklagten gemacht worden.

Die Joseph Stöcklesche Ehefrau Ottilia, geborene Heckner sey die Tochter des Johann Heckner und durch Erbschaft in den Besitz sämmtlicher obengenannter Unterpfänder gekommen.

Obschon nun das Pfandrecht, der Beklagten eines Theils durch Tilgung der Hauptschuld, anderen Theils durch den Ablauf von mehr als 30 Jahren erloschen sey, so stehe der Eintrag der Verpfändung im Unterpfandsbuche zu Herbolzheim Theil 1 Seite 692 immer noch offen.

Auf den Grund dieser Thatsache stellt der kl. Anwalt das Begehren, durch ein Urtheil die Ausstreichung des fraglichen Pfandeintrags in dem Unterpfandsbuche der Gemeinde Herbolzheim zu befehlen und die Beklagte in sämmtliche Kosten des Rechtsstreits zu verfällen.

Es wird nun, da die Competenz des unterzeichneten Gerichts nach L. R. S. 2159 und nach § 14 der P. O. unzweifelhaft begründet ist, Tagfahrt, zur nämlichen Verhandlung über diese Klage auf:

Montag den 23. August d. J., früh 8 Uhr, anberaumt, wozu der klägerische Anwalt, und die Beklagte vorgeladen werden, die Letztere bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß im Ausbleibensfalle der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden und jede Schutzrede dagegen für versäumt erklärt werden soll.

Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so wird ihr in Gemäßheit des § 273 der P. O. die Vorladung auf diesem Wege eröffnet.

Mosbach, den 26. Mai 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.

Baumüller.

[52]1 No. 9843. Haslach. [Desertion.] Kanonier Augustin Brem von Steinach hat sich am 14. Juni d. J. ohne Erlaubniß aus der Garnison Karlsruhe entfernt und ist bis jetzt nicht mehr dahir zurückgekehrt. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen bei seinem Commando sich zu stellen, da sonst er als Deserteur betrachtet und in die gesetzliche Strafe verfällt würde. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf den unten signalisirten Augustin Brem zu fanden, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und seinem Comando oder uns zuführen zu lassen.

Signalement.

Alter 21 Jahr.
Größe 5′ 9″ 1‴.
Körperbau stark.
Farbe des Gesichts blaßgelb.
Farbe der Haare schwarz.
Farbe der Augen grau.
Nase proportionirt.
Kennzeichen keine.

Derselbe war bekleidet mit einer Dienstmütze einem Spenzer, Arbeitshosen und Schuhe.

Haslach, den 19. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[52]1 No. 16,156. Lörrach. [Fahndung.] Der 17 Jahre alte Gustav Höfflin von Eichstetten steht bei uns wegen großen Diebstahls unter erschwerenden Umständen verübt, in Untersuchung. Derselbe befindet sich auf flüchtigem Fuße. Wir bitten auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Lörrach, den 18. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

vdt. Ziegler.

[52]1 No. 18,287. Mosbach. [Endmündigung.] Georg Konrad Weber von Kälbertshausen wurde wegen Gemüthsschwäche für entmündigt erklärt und für ihn Johannes Schäfer, Bürger allda, als Vormund verpflichtet, ohne dessen Beiwirken er die im L. R. S. 499. ausgeführten Rechtsgeschäfte gültig nicht vornehmen darf.

Mosbach, den 9. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt. Neudenau.

Lindemann.

[52]1 No. 9,443. Walldürn. [Aufforderung.] Die Bierwirth Steiphan Seifrieds Wittwe, Maria Anna, geborne Will von Hardheim, hat sich von Hause heimlich entfernt und zwar allem Vermuthen nach in der Absicht nach Amerika auszuwandern,

Dieselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten hier zu stellen und sich zu verantworten, ansonst gegen sie wegen unerlaubten Austritts die gesetzlich angedrohte Vermögensstrafe ausgesprochen und sie des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würde.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, die Seifrieds Ww., deren Signalement beigesetzt ist, im Betretungsfalle in ihre Heimath zurückzuweisen.

Signalement
der Stephan Seifrieds Ww.
Alter 46 Jahre,
Statur klein,
Angesicht blaß,
Stirne nieder,
Nase klein,
Mund, aufgeworfene Lippen,
Kinn breit,
Besondere Kennzeichen Zahnlucken.

Walldürn, den 22. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bode.

[52]1 No. 14,150. Mosbach. [Versäumungserkenntniß.] In Sachen des Heinrich Vierordt in Karlsruhe, Kläger gegen Jak. Rom von Neckarelz, Bekl. Forderung von 33 fl. 20 kr. und 33 fl. 20 kr. sowie 6 fl. 40 kr. betr.

Nachdem der Beklagte nach Anzeige des Klägers auf den bedingten Zahlungsbefehl vom 12. April l. J., No. 8,356, welcher demselben unterm 16. April l. J., nach der vorliegenden Bescheinigung des Gerichtsbotens insinuirt worden, demselben keine Folge geleistet, auch seine Verbindlichkeit nicht wiedersprochen hat, so wird nunmehr auf weiteren Antrag des Klägers, nachdem die in dem Zahlungsbefehl bestimmte Frist abgelaufen ist, die Forderung als zugestanden erklärt, und der Befriedigung des Klägers in einer zu bestimmenden letzten Frist von 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung angewiesen.

Dieß wird dem abwesenden Beklagten andurch öffentlich bekannt gemacht.

Mosbach, den 21. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Schaaff.
vdt. Leutz.

[52]1 No. 13,027. Wertheim. [Diebstahl.] Am 17. l. M. zwischen 1 und 3 Uhr des Nachmittags wurden dem Philipp Jakob Weiß von Nassig aus einer in seiner Ladenkammer stehenden Kiste 300 fl. entwendet. Je 100 fl. befanden sich in einem Säckchen, von denen eines von weißem, die beiden andern aber von weiß und roth gestreiftem Zeuge waren; alle drei zusammen, waren in ein größeres Säckchen von der Beschaffenheit des Ersteren eingebunden.

Das eine Hundert bestand aus ganzen Kronenthalern sowie einigen halben und viertels Kronen. Das zweite Hundert aus ohngefähr 16 Doppelten preußischen Thalern, einfachen preußischen und Drittels Thalern, sowie mehreren Guldenstücken, das dritte Hundert endlich bestand bis zu 75 fl. aus Sechsern und Groschen und der Rest in Zwei sowie einigen Ein Guldenstücke.

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Wertheim, den 19. Juni 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

[52]1 No. 16,889. Wiesloch. [Fahndung.] Der 9 Jahre alte Christoph Fellhauer von Mühlhausen hat sich vor einigen Tagen heimlich von Hause entfernt, und zieht wahrscheinlich auf dem Bettel herum.

Die betreffenden Behörden werden deßwegen ersucht, ihn auf Betreten hierher transportiren zu lassen.

Wiesloch, den 22. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[52]1 Borberg. [Offene Stelle.] Unsere erste Gehilfenstelle, mit einem Gehalte von 500 fl. jährlich, soll nach ¼ Jahre wieder besetzt werden, und wird hiermit zur gefälligen Bewerbung ausgeschrieben.

Borberg, den 23. Juni 1847.

Großh. Obereinnehmerei.
Seufferd.

[52]1 No. 18,426. Ettenheim. [Vacante Acturiatsstelle.] An dem diesseitigen Amte (Justizkanzlei) wird mit dem 15. August d. J., ein Actuariat mit einem Gehalte von 350 fl. und dem gewöhnlichen Nebenverdienste erledigt.

Dazu lustragende Rechtspractikanten oder recipirte Scribenten wollen sich in frankirten Briefen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei dem Unterzeichneten melden.

Ettenheim, den 18. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Häfelin.

[52]1 No. 11,817. Villingen. [Aufforderung.] Der Bürger und Ziegler Baptist Reich von Dürrheim hat sich am 18. d. M.

*

unter dem Vorgeben von Haus entfernt, daß er nach Konstanz in Geschäften sich begeben wolle, ist aber bis daher nicht zurück gekehrt, und Verdacht vorhanden, daß er Gelder unterschlagen und sich damit landesflüchtig gemacht habe.

Derselbe wird aufgefordert, in seine Heimath zurückzukehren, und über seinen Austritt sich zu rechtfertigen, andernfalls gegen ihn als böslich ausgetreten, nach Vorschrift verfahren wird.

Auch werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, denselben auf Betreten zu arretiren, und anher zu überliefern.

Personsbeschreibung.

Derselbe ist in den 30er Jahren, von mittler Größe, untersetzter Statur, gesunder Gesichtsfarbe, schwarze Haare, braunen Augen, rundes volles Gesicht; trug bei seiner Entweichung blauen langen Ueberrock, solche Hosen und Weste und schwarzen runden Hut.

Villingen, den 25. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[52]1 No. 11,830. Villingen. [Aufforderung.] Bürgermeister Ferdinand Bob von Dürrheim hat sich am 18. d. M. unter dem Vorgeben von Haus entfernt, daß er sich in Geschäften nach Konstanz begeben wolle, ist aber bis dahin nicht zurückgekehrt, und hat Verdacht erregt, daß er Gelder unterschlagen und damit sich landesflüchtig gemacht habe.

Derselbe wird aufgefordert, in seine Heimath zurückzukehren, und über seinen Austritt sich zu rechtfertigen, andernfalls gegen ihn als böslich ausgetreten, nach gesetzlicher Vorschrift verfahren wird.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, denselben auf Betreten zu arretiren, und anher zu überliefern.

Personalbeschreibung.

Derselbe ist in den 40er Jahren, 5 Fuß 5 bis 6 Zoll groß, wohl beleibt, hat eine gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, blaue Augen, breites volles Gesicht, und an seinem dicken Halse besonders kenntlich.

Er trug bei seiner Entweichung dunkelblauen Ueberrock, solche Hosen und Weste, schwarzen runden Hut, hatte ein einspänniges Gefährte bei sich.

Villingen, den 25. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. Oberamt Offenburg:

[51] zwischen großh. Domainenärar und der Gemeinde Offenburg, wegen des der erstern auf der Gewann Gottswaldfeld zustehenden großen und kleinen Zehntens;

2) im Oberamt Heidelberg:

[51]2 zwischen Jakob Reinhard, der Leonhard Hartmann Wittib, dem Peter Bretschi, der Anna Maria Bauder Wittib, der Elisabetha Bauder von Heiligkreuzsteinach und der Gemeinde Hinterheubach;

3) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[51]1 zwischen der Pfarrei Pfrungen und den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Tafern (Gemeinde Illwangen);

4) im Bezirksamt Ueberlingen:

[51]2 zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Katzensteig;

5) im Bezirksamt Ueberlingen:

[51]2 zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Scheinbruch;

6) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Walldürn:

[50]3 zwischen der Pfarrei Walldürn und der Gemeinde Wettersdorf;

7) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Walldürn:

[50]3 zwischen der kath. Pfarrei Walldürn und der Gemeinde Reinhardsachsen;

8) im Bezirksamt Bretten:

[50]3 zwischen der Pfarrei Büchig und der dortigen Gemeinde;

9) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Walldürn:

[52]1 zwischen der Meßnerei Walldürn und der Gemeinde daselbst;

10) im Bezirksamt Bühl:

[52]1 zwischen der großh. Domänenverwaltung und dem Gemeinderath Neusatz;

11) im Bezirksamt Neudenau zu Mosbach:

[52]1 zwischen der fürstlichen Standesherrschaft Leiningen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Neckarzimmern im Weilersteinbach, wegen des ihr daselbst zustehenden Weinzehntens;

12) im Bezirksamt Meersburg:

[52]1 zwischen den Gebrüdern Lorenz und

Eduard Möhrlin zu Ravensburg und Mathä Schmidt von Leimbach, — nun dessen Rechtsnachfolger Marx Erlanger zu Buchau — auf der Gemarkung Klustern zustehenden Zehntens;

13) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Walldürn:

[52]1 zwischen der kathol. Pfarrei Walldürn und der Gemeinde daselbst;

14) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Walldürn:

[52]1 zwischen der fürstl. Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Walldürn;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[50]3 A.-No. 8321. Philippsburg. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Andreas Klavenz von St. Leon haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 13. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Philippsburg, den 16. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.
vdt. Dussing.

[50]3 A.-No. 8342. Walldürn. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Michel Franz Eck von Reinhardsachsen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 14. Juli l. J.,
früh 8 Uhr.

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden; die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Puncte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Walldürn, den 6. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein Bezirksamt.
Steinwarz.

Erbvorladung.

[52]1 No. 3300. Neckargemünd. [Aufforderung.] Die schon längere Zeit abwesende ledige Elisabetha Münch von Mauer, deren Aufenthaltsort nicht bekannt, ist zur Erbschaft ihrer verlebten Mutter, der Michael Münchs Ehefrau, Barbara geb. Weckesser von da, berufen. Dieselbe wird anmit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato bei unterzeichneter Stelle über die Erbschaftsantretung zu erklären, widrigenfalls ihr Antheil am Erbe denjenigen zugetheilt werden wird, denen es zukäme, wenn die Vorgeladene am Tage der Erbschaftseröffnung nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Neckargemünd, den 18. Juni 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Baumann.

[52]1 No. 3292. Neckargemünd. [Aufforderung.] Der schon längere Zeit abwesende

Karl Lohmann von Unterschwarzach, dessen Aufenthaltsort nicht bekannt, ist zur Erbschaft seiner verlebten Mutter, der Valtin Lohmanns Ehefrau, Friederike geborne Duffrin von da, berufen. Derselbe wird anmit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato bei unterzeichneter Stelle über die Erbschaftsantretung zu erklären, widrigenfalls sein Antheil am Erbe demjenigen zugetheilt werden wird, denen es zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Neckargemünd, den 18. Juni 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Baumann.

[52]1 No. 3687. Walldürn. [Aufforderung.] Franz Ullrichs Ehefrau, Franziska geb. Horn, von Rüdenthal, mit ihrem Ehemanne, seit ca. 15 Jahren, und Stanislaus Horn, ledig, von Rüdenthal, seit ca. 9 Jahren nach Nord-Amerika ausgewandert, unbekannt wo? sind zur Erbschaft der ledig verstorbenen Rosa Baumann von Schweinberg berufen. Dieselben oder ihre etwaige Nachkömmlinge werden hiermit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

dahier zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen wird zugewiesen werden, welchen sie zukäme, wenn Joseph Ullrichs Ehefrau und Stanislaus Horn, oder ihre etwaige Nachkömmlinge zur Zeit des Erbenfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Walldürn, den 22. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Steinmetz.

Kauf-Anträge.

[51]2 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerug.] Bei der in No. 43 und 45 in diesem Blatt angekündigten Liegenschaftsversteigerung des Friedrich Roster von hier erhielten die Liegenschaften No 1, 3, 4, 5, 6 und 7 nicht den endgültigen Zuschlag, es wird daher Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Mittwoch den 30. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Zuzenhausen, den 22. Juni 1847.

Pfeffer, Bürgermeister.

vdt. Obländer, Rathschr.

[52]1 Durlach. [Faßversteigerung.] Donnerstag den 22. Juli d. J., Morgens von 10 bis 12, und von 2 bis 5 Uhr, Mittags werden auf diesseitigem Bureau 71 Stück in den beiden Kellern dahier befindliche theilweis weingrüne, mit starken Reifen gebundene Lagerfässer von 4¼ bis 410 Ohm, zusammen 5,535 Ohm haltend, mit Schalen und Lagern und 5 kleinen Kunstfässern unter Ratifications-Vorbehalt versteigert werden.

Durlach, den 12. Juni 1847.

Großh. Domänenverwaltung.

Lang.

[52]1 Neckarau. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbtheilung wegen wird die nachbeschriene, dem Georg Ernst Relicten gehörige Liegenschaft als:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, neue Scheuer, zwei Schweinställe von Stein und Eichenriegelholz erbaut, der Platz, worauf die Gebäude stehen, und Hofraithe, sodann 20 Ruthen Garten beim Haus.

Das Ganze liegt dahier auf der Hintergaße eins. Peter Findler, andrs. das Rindenfeld.

Waisengerichtlicher Tax. 1000 fl.

am Mittwoch den 7. Juli d. J., Morgens 7 Uhr, auf dem Rathhause dahier, unter Ratificationsvorbehalt, meistbietend versteigert.

Neckarau, den 16. Juni 1847.

Bürgermeister.

Wörns.

Länger.

[52]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Richterlicher Zugriffsverfügung zufolge wird das dem Küfermeister Jakob Kettemann zugehörige Wohnhaus, dahier am Zimmerplatz Lit. B. No. 165 liegend, eins. Zimmermeister Friedrich Schmidt, andrs. Kärcher Valentin Henn und Weingärtner Ph. J. Müller, hinten Bierbrauer Heinrich Hödt, 10 Rth. 3′ 8″ enthaltend, nebst Gärtchen mit 7 Ruth. 4′ 6″ 6‴.

Freitag den 30. Juli 1847,
Nachmittage 3 Uhr,

auf hies. Rathhause versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird sogleich zugeschlagen.

Heidelberg, den 24. Juni 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[52]1 Sindolsheim. [Liegenschaftsversteigerung] Richterlicher Verfügung zu Folge, werden dem Andreas Gramlich dahier auf

Montag, den 19. Juli,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Benennung der Güter:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus in der Spatzengasse, eins. Gottfried Spies, andſ. die Saaffgartenwiesen.

2.

Einen Antheil an Althaas Ullrichs Gut.

3.

3 Ruthen Krautgarten am Mühlweg, einſ. Lorenz Leiser, andſ. Jakob Bauer.

4.

9 Rth. Acker am Schützenroth, einſ. Andreas Holzheiser, andſ. Math. Gerner.

5.

15 Rth. Acker am Eghölzlein, einſ. Friedr. Gakstadter, andſ. Joh. Sonns.

6.

1 Vrtl. 6 Rthn. Acker ober der Harth, einſ. Lorenz Gramlich, andſ. Anwender.

7.

13 Rth. Acker ober dem Altheimer Weg, einſ. Andr. Frank, andſ. Lorenz Gramlich.

8.

36 Rth. Acker bei der Elsenklinge, einſ. Lorenz Gramlich, andſ. Lorenz Kapps.

9.

13 Ruthen Acker in der Frög, einſ. Andreas Krüger, andſ. Lorenz Gramlich.

10.

40 Rthn. Acker in der Elsenklinge, einſ. Gg. Knaupp, andſ. Th. Friedrich.

11.

43 Rthn. Acker hinter dem Thon, einſ. Seb. Ullrich, andſ. Ph. Kautzmann.

12.

17 Rth. Acker hinter den hohen Tannen, einſ. Gg. Weidmann, andſ. Ph. Stätzler.

13.

29 Rth. Acker im Ramschlich, einſ. Gottfr. Heckmann, andſ. der Trieb.

14.

32 Rthn. Acker am Frauenholz, einſ. Lorenz Gramlich, andſ. Anwender.

15.

7 Ruhen Wiesen im Eichlichsbaden, einſ. Andr. Fischer, andſ. Lorenz Gramlich.

16.

7 Rth. Wiesen allda, einſ. Ph. Lauer, andſ. Lorenz Gramlich.

17.

1 Vrtl. 6 Rthn. Acker im Gertenacker, einſ. Friedr. Gakstadter.

18.

23½ Rthn. Acker in der Heidenkirche, einſ. Andr. Martin, einſ. Lorenz Gramlich.

19.

33½ Rth. Acker am Hausacker, einſ. Friedr. Sendel, andſ. Lorenz Gramlich.

20.

36 Rth. Acker, am Göller, einſ. Andr. Lauer, andſ. Lorenz Gramlich.

21.

20 Rth. Acker im Gertenacker, einſ. Th. Walters Ww., andſ. Th. Gramlich.

22.

2 Vrtl. Acker im Teubersacker, einſ. Gg. Reichert, andſ. Ad. Bochs Ww.

23.

1 Vrtl. 1 Rthn. Acker im Wächeldörn, einſ. A. Ott, andſ. Andr. Schwab.

24.

36 R. Acker bei der Thalmühle, einſ. Ph. Lauer, andſ. Gottf. Spies.

25.

1 Viertel 16½ Ruthen Acker in der Elsenklinge, einſ. Gottfried Hambrecht, andſ. Joh. Keller, Schmied.

26.

1 Vrtl. 26 Ruthen Acker hinter der Harth, einſ. Sebast. Schweiger, andſ. Lorenz Gramlich, P. Sohn.

27.

2 V. 9 R. Acker in der Elsenklinge, einſ. A. Martin, andſ. der Graben.

28.

1 Vrtl. Acker am Salzacker, einſ. Andreas Mezger, andſ. Joh. Krüger.

29.

1 Vrtl. 6 Ruthen Acker in der Elsenklinge, einſ. Thomas Arnold, andſ. Lorenz Gramlich.

30.

1 Vrtl. 3 Rthn. Acker zur Klinge, einſ. Th. Röther, andſ. Schloßacker.

31.

2 Vrtl. 35½ Ruth. Acker hinter dem Hesselich, einſ. Andreas Ullrich, andſ. Lorenz Gramlich.

32.

10½ Rth. Acker am Hirschlander Weg, einſ. Ph. Kautzmann, andſ. Lorenz Gramlich.

33.

19 Rthn. Acker im Göller, einſ. Schloßacker, andſ. Gottfr. Gramlich.

34.

37 Ruthen Acker hinter dem Hesselich, eins. Gottlieb Gerner, ands. selbst.

35.

1 Vrtl. 8 Rth. Acker hinter der Harth, eins. Friedr. Vorreuter und selbst.

36.

2 Viertel 33 Ruthen Acker am Bofsheimer Weg, eins. Andreas Martin, ands. Lorenz Gramlich.

37.

41 Rth. Acker hinter der Huthe, eins. Sebast. Ullrich, ands. Andreas Häffner.

38.

2 Vrtl. 42¼ Rth. Acker an der Rosenberger Höhe, eins. Th. Leiser, ands. Rosenberger Gemarkung.

39.

27 Ruth. Acker am Hechenigsweg, eins. der Weg.

Sämmtliche Güterstücke sind taxirt im ganzen zu 756 fl.

Sindolsheim, den 19. Juni 1847.

Kautzmann, Brgmstr.

vdt. Weidmann.

[52]1 No. 436. Seckenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Künftigen Samstag den 17. k. M. Nachmittags 3 Uhr werden nachbeschriebene Liegenschaften von den Erben der verlebten Andreas Riesenacker Wittwe dahier der Erbvertheilung wegen auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigt.

Seckenheimer Gemarkung.

Acker.

im Oberfeld

1.

No. 949. 33,2 Ruth. nürnberger, oder 87 Rth. bad. M. der 118 Gewann. auf die Heidelberger Straße, eins. Jakob Karl, ands. Georg Leonh Klumb. Tax, 250 fl.

2.

No. 1193. 1 Vrtl. 7½ Rth. nürb., oder 1 Vrtl. 24 Rth. 47′ bad. M. der 142. Gewann in der Klettengewann, eins. Matheus Mühlbauer, eins. Georg Leonh Hartmann. Tax.

Mittelfeld. 400 fl.

3.

No. 136. 1 Vrtl. 10¾ Rth. nürnb., oder 1 Vrtl. 33 Rth. bad. M. der 12. Gewann, die Siebengewann, eins. das evangel. Allmosen, ands. Gg. Leonh Sturm. Tax, 300 fl.

Sandfeld.

4.

No. 173. 29,7 Rth. nürnb., oder 77 Rth. 82′ bad. M. der 20. Gewann, längs dem Pfaffenwege, eins. Georg Jakob Huber, ands. Martin Herdt. Tax, 120 fl.

Ilvesheimer Gemarkung.

5.

No. 503½. 1 Vrtl. 1 Rth. nürnb., oder 1 Vrtl. 7 Rth. 44′ bad. M., der 2. Gewann im Wörthfeld, eins. Peter Jacobi, ands. Anwender. Tax, 150 fl.

Seckenheim, den 22. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

vdt. Kretschmann.

[52]1 Pülfringen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügungen vom 13. März 1847. No. 3867. und 15. Mai 1847, No. 7374, werden

Montag den 26. Juli d. J., früh 9 Uhr, dahier auf der Gerichtsstube dem Bürger Johann Wendel Herold von hier, unter Beistandschaft des Bürgermeister Eckert von Erfeld.

13 Morgen 40 Rth. Ackerland.
18 Rth. Wiesen.
11 Rth. Pflanzgarten.

taxirt zu 1037 fl.

öffentlich mit dem Bemerken versteigt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Pülfringen, den 24. Juni 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bürgermeisteramt.

Gambert.

vdt. Eckert, Rathschb.

[52]1 Diedesheim a. N. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Bürger Johann Georg Frei jung von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. März l. J., No. 5391 und vom 15. April l. J., No. 8785 die nachbenannte Liegenschaften

Mittwoch, den 7. Juli l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung und Keller bei der Linde, Haus-Nro. 5, nebst 20 Rthn. Gras- und Baumgarten; das Ganze begrenzt, neben Phil. Lang und gemeiner Allmentweg.

2.

30 Ruthen Weinberg im Schröckberg, neben selbst und Gg. Siegmund.

3.

30 Ruthen Weinberg allda, neben selbst und Mich. Brauch.

4.

35 Ruthen Weinberg, resp. Kleestück im Geisberg, neben Gg. Kratzmann und Wilhelm Rack.

5.

28 Ruthen Weinberg im Guthardt, neben Jakob Leutz und Bernhard Ernst.

6.

34 Ruthen Weinberg in der Mönchsklinge, neben Wilhelm Rüdinger und Mich. Frei.

7.

20 Ruthen Acker oberm Herrenberg, neben Katharina Frei und Johann Adam Frei.

Diedesheim, am 2. Juni 1847.

Der Bürgermeister.

Ernst.

vdt. F. Ebert.

[52]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Aus der Gantmasse des hiesigen † Handelsmanns Christ. Jul. Heddäus, wird das dahier Lit. C. No. 176, am Kornmarkt und Ingrimmsstraße liegende Wohnhaus mit laufendem Brunnen, Hinterhaus und Hofraum, 18 Ruthen, 1 Schuh, 11 Zoll, 5 Linien enthaltend, einf. Leonhard Weber Ww., J. G. Metzger und J. H. Ammann, andf. Katharina Hepp Ww., hinten die Zwingergasse, ferner der in Letzterer liegende Garten, einf. Philipp Hartmann und Joh. Wagner, hinten Karl Arnold, enthaltend 14 Ruthen, 11 Schuh, 6 Zoll, 11 Linien

Freitag, den 16. Juli l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert und mit Vorbehalt der Genehmigung des Gläubiger-Ausschusses zugeschlagen.

Heidelberg, den 25. Juni 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[52]1 Breitenbronn. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Johann Adam Steh jung von hier, hat das Großherzogl. Bezirksamt Neudenau Zugriff auf das unbewegliche Gut des Beklagten verfügt. Demzufolge versteigern wir

Dienstag, den 10. August l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesiger Rathsstube dem Beklagten sämmtliche Liegenschaften, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Hofraithe, dann circa 16 Morgen Acker und Wiesen in verschiedenen Porzellen auf hiesiger Gemarkung liegend. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Breitenbronn, den 23. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Hillengaß.

Zimmermann.

[52]1 No. 213. Trienz, Amts Mosbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da die schon zweimal angezeigte Versteigerung der Liegenschaften des Bürgers und Landwirths Valentin Schüßler dahier nicht zum gültigen Vollzug kam, so hat man auf Beschluß großherzogl. badisch fürstlich leiningenschen Bezirks-Amts Mosbach, vom 5. d. Mts., No. 12,935 die als erste Versteigerung dieser Güter zu betrachtende Tagfahrt auf

Mittwoch, den 18. August l. J.,
Mittags 12 Uhr,

beginnend anberaumt.

Der Versteigerung werden folgende Güter ausgesetzt:

1) Ein einstöckiges von Holz erbautes Wohnhaus im untern Dorfe, neben dem gemeinen Weg und eigenem Garten, nebst einer Scheuer und einem Wagenhaus beim Wohnhaus. Tax 750 fl.
2) ca. 55 Morgen an Hausgärten, Aecker, Wiesen und Wald in 46 einzelnen Stücken. Tax 5290 fl.

Die Versteigerung wird beim Bürgermeister abgehalten; der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Trienz, den 18. Juni 1847.

Bürgermstr. Braun.

Lorenz, Rathschbr.

[52]1 No. 348. Mannheim. [Bauaccord-Begebung.] Nach hoher Anordnung sollen die Bauherstellungen für das Ober-Amt- und Ober-Amtsgerichtslokal im Kaufhaus dahier, auf dem Summissionsweg im Accord begeben werden, sie betragen:

Für die Maurerarbeit	207 fl.	12.
» » Zimmerarbeit	157 fl.	7.
» » Schreinerarbeit	630 fl.	18.
» » Schlosserarbeit	112 fl.	32.
» » Glaserarbeit	152 fl.	24.
» » Tapezierarbeit	149 fl.	—.
» » Tüncherarbeit	223 fl.	24.

Ueberschlag und Bedingnisse liegen bis zum 2. Juli jeden Morgen von 8 bis 12 Uhr zur Einsicht auf diesseitigem Bureau bereit.

Spätere Angebote werden nicht berücksichtigt.
Mannheim, den 24. Juni 1847.
Großh. Bauinspection.
Dyckerhoff.

[52]1 Schriesheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden

Montag den 19. k. M.

Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die unten beschriebenen Liegenschaften des Nikolaus Heckmann sen. von Schriesheimerhof öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopfen.

2.

2 Vrtl. 20 Rth. Wiesen.

3.

3 Vrtl 10 Rth. Hackberg.

4.

3 Morgen 7 Rth. Acker.

Schriesheim, den 21. Juni 1847.
Bürgermeisteramt.
Rufer.
Betz.

[52]1 Seckenheim. [Liegenschaftsversteigerung.]

Samstag, den 17. Juli d. J.,
Nachmittag 3 Uhr,

wird nachbeschriebenes Haus mit Zubehörde der Michael Banner'schen Kindern dahier, auf hiesigem Rathhaus der Erbvertheilung wegen, öffentlich versteigt.

Haus und Hof.

1.

Haus-Nro. 87. Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller.

Eine Scheuer und Stall unter einem Dach, dann einen Schopfen, mit

Grund-Nro. 4. 1 Viertel 8 Ruthen nürnb. oder 1 Vrtl. 25 Ruthen 78 Fuß bad. Maas, Haus-, Hofraithe- und Gartenplatz, worauf diese Gebäude stehen, nebst dem hälftigen Antheil an dem mit Phil. Bauder Wittwe besitzenden und auch hälftig zu unterhaltenden Brunnen in der Scheite des Gartens.

Das Ganze liegt in der Obergasse, vornen besagte Gasse, hinten Ackerfeld, eins. Philipp Bauder Ww., ands. Mich. Volk. Tax 1300 fl.

Seckenheim, den 22. Juni 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Hörner.
vdt. Kretschmann.

[50]2 No. 347. Brühl. [Liegenschaftsversteigerung.] Bis

Samstag den 3. Juli l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

werden den Johann Meirners Eheleuten dahier, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird:

1. H.-No. 14. Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein und Riegelwänden, mit Balkenkeller, an dasselbe gebaut, eine Waschküche von Stein, eine Scheuer und dabei Schweinställe von Holz erbaut. Dazu gehört 1 Vrtl. 16 Rth. 61 Fuß neu Maas Hausplatz, Hofraithe und Gartenland. Das Ganze liegt mitten im Dorf, neben der Kreuzstraße und Karl Meirner. Auch ruht die Realgerechtigkeit „zum Karpfen" darauf.

2. L.-B.-N. 3. 2 Vrtl. 43 Rth. 79 Fuß neu Maas Garten, neben Karl Meirner und Johann Pister.

3. L.-B.-No. 142. 2 Morg. 1 Vrtl. 4 Rth. 8 Fuß neu Maas Acker, am Schwetzinger Weg, neben Georg Gaud und Abraham Eder.

Brühl, den 7. Juni 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Merkel.
vdt. Weitzel.

[50]3 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Das zur Masse der † Buchbinder Carl Ludwig Seisen Eheleute gehörige Wohnhaus dahier, in der Kettengasse Lit. C No. 89. liegend, eins. Buchbinder Friedrich Alt, ands. B. Bettendorf, hinten Bäcker Schwarz Ww., 6 Rth. 3 Schuh 11 Zoll 11 Linien enthaltend wird mit obervormundschaftlicher Ermächtigung

Dienstag den 6. Juli l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause, wegen erfolgtem Nachgebot, abermals versteigert.

Heidelberg, den 17. Juni 1847.
Bürgermeister
Winter. Bachmann.

In der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals dahier sind zu haben:

Neueste und vollständige
Fahrtenplane
der Großh. Bad. Eisenbahn, das Stück 3 kr.
der Main-Neckar-Eisenbahn, das Stück 2 kr.
der Pfälzischen Ludwigsbahn, das Stück 2 kr.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 29.